Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01766**
Datum: 08.10.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Bernstiel, Christoph
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.10.2025	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zu Müllablagerungen auf dem ehemaligen Friedhof Nietleben

Auf der Fläche des ehemaligen Nietlebener Friedhofs (heute Bestandteil der Parkanlage an der Kreuzung Nietlebener Straße zur Eislebener Straße, exakte Lage im Anhang dargelegt) gibt es eine Ballung von Abfall, darunter augenscheinlich Sonderabfall in Gestalt einer alten Autobatterie (siehe Bildaufnahmen im Anhang). Auch ein umgeworfener Grabstein ist am Standort zu finden[1]. Die Situation suggeriert außerdem, dass es sich um die Unterkunft einer obdachlosen Person handeln könnte.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Ist der Zustand der Stadtverwaltung bekannt? Wann ist eine Bereinigung vorgesehen?
2. Ist besagte Fläche städtisches Eigentum (öffentliche Fläche), oder handelt es sich um eine nichtöffentliche Fläche in Privatbesitz?
3. Besteht an der gezeigten Stelle Gefahr für Mensch, Tier und Umwelt? Beispiel: Gefahren durch die Kontamination des örtlichen Bodens mit Schwermetall (Blei) und Schwefelsäure
4. Was passiert bei Räumung/Entsorgung mit vor Ort aufgefundenen, offenbar individualisierten Gegenständen, beispielsweise persönliche Gegenstände, die einem Obdachlosen gehören können?
5. Gibt es ein Verzeichnis bzw. eine Dokumentation der Grabsteine und anderer Artefakte des ehemaligen Friedhofs?

gez. Christoph Bernstiel
Vorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

[1] Als zu DDR-Zeiten die Parkanlage angelegt wurde, sollen mündlichen Überlieferungen zufolge dort mehrere Grabsteine des ehemaligen Friedhofs pietätlos und nachlässig in die Büsche geworfen worden sein.

Anlagen – Fotodokumentation
(alle Aufnahmen vom 1. Oktober 2025)



Blick auf die Gesamtsituation



Mutmaßlich eine Altbatterie



(Lage/Standort)